

STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER

TSV
RUDOW
1888
BERLIN



www.tsvrudow.de

Saison 2011/2012

Meisterschaftsspiel der Berlin-Liga

Sportplatz Stubenrauchstraße

TSV Rudow 1888

Hertha 03 Zehlendorf

Sonntag, 01. 04. 2012, 14.30 Uhr

Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.

Abteilungsleiter:

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**
glaserei-exner-huerdler@t-online.de

2. Abteilungsleiter

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55
binek@pso-consulting.de

Spielbetrieb:

Karl Berndt, Straße 199 Nr. 81, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 33 19
karlberndt@alice-dsl.de

Jugendleiter:

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: 0171 / 6 80 54 93
tsv@th-berlin.de

Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**
hzelmer@yahoo.de

Kassenbetrieb:

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55
binek@pso-consulting.de

Beitragskassierer der Männer-Abteilung:

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 3 66 13 79**
juergen.trueschel@web.de

Schiedsrichter-Obmann (kommissarisch):

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67
Bernd.Pantermoeller@t-online.de

Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:

Jugend: von **18.00** bis **19.30** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Kto.-Nr. 3 827 240 035, BLZ 100 900 00 Volksbank

Männer: von **20.00** bis **21.00** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Kto.-Nr.3 826 539 002, BLZ 100 900 00 Volksbank
FAX: 60 54 00 28

Impressum: **Stubenraucher** Herausgeber: TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung
Redaktion: Jürgen Trüschel Produktion: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung

TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: www.tsvrudow.de

Liebe Freunde des runden Leders



Wir begrüßen alle Fußballfans zur Begegnung TSV Rudow gegen Hertha Zehlendorf.

Der heutige Gast zählt mit Sicherheit zu den führenden Vereinen in ganz Berlin. Die Voraussetzungen sind durch die B- und A-Jugend die in der Bundesliga spielen herausragend. Die Trainingsmöglichkeiten in Zehlendorf dürften wohl zu den besten in Berlin gehören und durch die Kooperation mit dem VfL Wolfsburg sind auch die finanziellen Mittel weitaus höher als bei jeder anderen Berlin-Liga-Mannschaft. Trotz dieser Voraussetzungen spielt Hertha seit 10 Jahren in der Berlin-Liga und belegt zurzeit den 7. Tabellenplatz mit Tuchfühlung zu Platz 2, der in dieses Jahr evtl. auch zum Aufstieg in die Oberliga berechtigt.

Unsere Männer haben das Punktspiel gegen Stern 1900 und das Viertelfinale im Berliner Pokal gegen Eintracht Mahlsdorf verloren. Wobei gerade das Spiel im Pokal kampf- und lustlos wirkte; und das trotz großer Zuschauerunterstützung. Schade, schade!!!

Aber wie immer wollen wir nicht über Vergangenes jammern sondern optimistisch in die Zukunft blicken und auf die etwa 44 Punkte (Klassenerhalt) hoffen. Dazu braucht die Mannschaft wieder die Unterstützung der Fans! Ich denke, die Jungs wissen selber, dass sie zulegen müssen und benötigen dafür vielleicht ein bisschen moralische Unterstützung.

Auf den Deckel zu kriegen, wenn man unten ist, können die wenigsten Menschen gut gebrauchen!

Wir wünschen allen viel Spaß beim heutigen Spiel und Fair-Play.

Information

Zum Saisonende wird uns der Trainer Markus Schreck verlassen, er möchte neue Erfahrungen sammeln, wobei zurzeit völlig offen ist, in welche Richtung.

Unter seiner Leitung sind wir in der vorletzten Saison in die Berlin-Liga aufgestiegen, belegten als Neuaufsteiger den 8. Platz. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr einen ähnlichen Platz erreichen werden.

Der langjährige Co-Trainer Torsten Beck wird in der neuen Saison die Mannschaft übernehmen. Nach vielen Gesprächen mit neuen Kandidaten passte Torsten am besten in das Anspruchsprofil der Rudower Abteilungsleitung und wir sind überzeugt, mit Ihm eine gute Wahl getroffen zu haben.

Frank Exner



- Heizkosten, Fernwärme, Kalt- und Warmwasserabrechnungen
- Lieferung, Montage und Wartung aller Erfassungs- und Messgeräte, Verdunster, Elektronik- und Funksysteme
- Rauchwarnmelder
- Datenaustausch, Inkasso

Gebietsleitung Berlin und Potsdam

Michael Bohn
Wärmemessung GmbH
Symeonstr. 6
12279 Berlin

Tel. 030/ 2 74 93 44 80
Fax 030/ 7 21 86 46

www.waermemessung.de
info@waermemessung.de

Wir sind Mitglied im Verband:



KALO)
Gruppe

...die richtige Entscheidung!

Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

tsvrudow1888@arcor.de
Telefon. 60 54 00 27
www.tsvrudow.de



Kunze

**Kzionzek Beier Berndt Cuhls
Brehm Wittmann Jacobs Schlüter
Mohra Hoffmann**

Trainer: Marco Schreck



Simsek Lamin-Sanyang

**Witte Caliskan Kilicaslan Schedlinski
Alimanovic Polster Renava Makangu
Korkut**

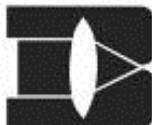


Trainer: Cem Efe

Michael A. Heidenreich, Tel.: 030-319 81 44-0, Fax: 030-319 81 44-140,
vorstand@h03.de, zippo-zimmer@h03.de, www.h03.de

Schiedsrichter:	Kobelt	(SV Müggelpark Gosen)
SR-Assistent 1	Husmann	(1. FC Schöneberg)
SR-Assistent 2	Gotthardt	(BSV Oranke)

Bausch & Lomb



Seit über 50 Jahren
Ihr Augenoptiker
in Rudow

S. Brandt

**Kontaktlinsen für
Sport und Freizeit**

Alt-Rudow 26, 12357 Berlin

☎ 030-663 30 07

Neuköllner Straße 356, 12355 Berlin

☎ 030-663 30 01

Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

1. D-Jugend	Sa 21.04.	FC Wacker Lankwitz	15.15 Uhr	Gallwitzallee
	Sa 28.04.	LFC Berlin 1892	10.20 Uhr	Stubenrauchstraße
1. C-Jugend	So 22.04.	FC Herta 03	09.00 Uhr	Ernst-Reuter-Sportplatz
	Sa 28.03.	SC Staaken 1919	13.20 Uhr	Stubenrauchstraße
1. B-Jugend	So 22.04.	VfB Hermsdorf	10.30 Uhr	Seebadstraße
	So 29.04.	1.FC Union Berlin	10.30 Uhr	Stubenrauchstraße
1. A-Jugend	Mi 24.04.	FC Hertha 03 II	18.00 Uhr	Ernst-Reuter-Sportplatz
	So 29.04	Köpenicker SC	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
3. Männer	So 15.04.	SC Westend 01	10.30 Uhr	Jungfernheide
	So 22.04.	SFC Friedrichshain IV	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 29.04.	SC Berliner Amateure	09.45 Uhr	Züllichauer Straße
Senioren	Fr 20.04.	Hertha BSC	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 28.04.	BFC Viktoria 89	14.00 Uhr	Friedrich-Ebert-Stadion
11er Alt-Liga	Sa 21.04.	1.FC Union Berlin	16.15 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 28.04.	SC Staaken 1919	14.00 Uhr	Sportpark Staaken
7er Alt-Liga	Sa 14.04.	SG Blankenburg II	15.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 21.04.	SG Blau-Weiß Buch	15.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Fr 27.04.	Steglitz GB	19.45 Uhr	Immenweg
Ü 50	Fr 13.04.	Tennis Borussia	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mo 16.04.	FSV Fortuna Pankow	19.30 Uhr	Kissingen Stadion
	Fr 27.04.	BSG Fernsehelektronik	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
Ü 60 I	Mo 02.04.	Hertha BSC (<i>Pokal</i>)	19.45 Uhr	Nordufer
	Mi 18.04.	Eichkamp-Rupenhorn	18.45 Uhr	Stubenrauchstraße
	Fr 27.04.	SC Borsigwalde 1910	18.50 Uhr	Ernststraße
Ü 60 II	Fr 20.04.	FC Nordost Berlin	19.30 Uhr	Walter-Felsenstein
	Mi 25.04.	FV Wannsee	18.15 Uhr	Wutzkyallee



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein



1. Herren

TSV Rudow – Reinickendorfer Füchse 2:0

Endlich wieder ein Dreier!!!

Aufstellung: Kunze – Adakli, Cuhls, Kzionzek, Beier – Osinski (Berndt), Schlüter (Holtz), Simon, Jacobs – Wittmann, Mohra (Honekamp)

Tore: 1:0 Jacobs, 2:0 Wittmann

Nach drei Spielen in der Liga jeweils mit nur einem Punkt, konnte gegen die Füchse endlich wieder ein Dreier erarbeitet werden. Entschlossen bis auf die Haarspitzen ging unser Team in die Partie. Von Beginn an kämpfte man Füchse nieder und zeigte ständig seine Präsenz. In der ersten Hälfte waren die Chancen noch etwas spärlich gesehen und die Szenerie spielte sich zwischen den Strafräumen ab. Einzige Chancen hatte Wittmann und Jacobs.

In der zweiten Hälfte konnte man Füchse immer weiter in die eigene Hälfte zurück drängen. Man kam dem Gästetor immer näher. Ca. in der 60. Minute dann die Führung, nach schöner Einzelleistung von Wittmann flankt dieser flach und Jacobs erläuft den Ball und Grätscht ihn in alter Baeker-Manier zur Führung ins Tor, 1:0. Danach versuchte Füchse mehr Druck nach vorne auszuüben. Doch immer wieder verloren diese die Bälle einfach und wir kamen zu Konterchancen und hätten bereits vorzeitig den Sack zubinden können. Zeitweise erinnerte das Chancen auslassen an das Spiel bei Wilmersdorf. Beste Chancen durch Mohra, Wittmann, Osinski und Jacobs wurden vergeben. Erst in der Nachspielzeit konnte Wittmann das völlig verdiente 2:0 erzielen.

Alles in allem eine geschlossene Mannschaftsleistung und ein ganz wichtiger Dreier gegen den Abstieg.

Patrick Brehm

TSV Rudow – NSCC Trabzonspor 1:1

Und wieder ein Punkt gegen den Abstieg!!!

Aufstellung: Kunze – Adakli, Cuhls, Kzionzek, Beier – Osinski (Berndt), Schlüter, Simon (Holtz), Jacobs – Wittmann, Mohra (Honekamp)

Tore: 0:1 Kayacilar, 1:1 Wittmann

In einem zum Schluss sehr hitzigen Spiel konnte unser Team einen Punkt behalten. Von Beginn an war Trabzon in den Zweikämpfen etwas bissiger und konnte so immer wieder unser Team vor Probleme stellen. Dabei ging das Team von Trabzon ein hohes Tempo. In der 16. Spielminute dann die Führung für Trabzon, nach einem Einwurf verlängert Cuhls unglücklich und am langen Pfosten



Skat-Turnier 2011/12 um den
„Mecki-Pokal“
im TSV-Casino der Fußball-Abteilung



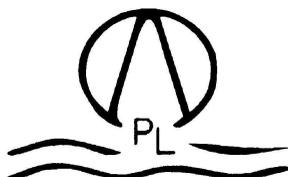
- 6 Spieltage
- Preise an jedem Spielabend
- 5 Ergebnisse werden gewertet
- Finale im Mai 2012

Beginn **19.00 Uhr** – Startgeld **7,50 €**

Anmeldung im Casino
oder bei „Mecki“ – Telefon: 20 15 24 23

PUMPEN LEHMANN

Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln
Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10
Not: (030) 3 45 34 54



Großhandel für Pumpen
Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung
Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung

steht ein Spieler völlig frei und köpft ein, 0:1. Nach dieser Führung wacht unser Team auf und hält besser gegen. Folge ist der Ausgleich durch einen Freistoß von der Mittellinie durch Kzionzek, läuft Wittmann richtig ein und vollstreckt zum Ausgleich, 1:1. So ging es in die Pause.

In der zweiten Hälfte ist unser Team präsenter und lässt weniger zu. Trabzon ließ nun auch ein wenig nach und verteidigte den einen Punkt. In dieser Phase hatte man noch gute Chancen, konnte aber daraus wenig Kapital schlagen. Mit zunehmender Spieldauer verlor der Schiri auch die Linie und piff sehr umstrittene Entscheidungen. So kochte die Stimmung hoch und zu allem Überflus stellte der Schiri in den Schlussminuten einen Spieler von Trabzon und Mohra von uns vom Platz. Eine völlig undurchsichtige Szene, wo Mohra definitiv nichts gemacht hat. Nunmehr bleibt abzuwarten, was dieser absoluten Fehlentscheidung für eine Strafe folgt.

Alles in allem leider nur ein Punkt aufgrund der zweiten Hälfte hätte man den Sieg verdient. So müssen wir uns diese verlorenen Punkte eben woanders wieder holen. Derzeit steht unser Team mit 35 Punkten auf einem 9. Tabellenplatz und könnte in den nächsten Wochen vom Abstieg Abstand nehmen.

Patrick Brehm

SFC Stern 1900 – TSV Rudow 3:1

Zweimal gepennt und das Spiel war gelaufen!!!

Aufstellung: Kunze – Adakli (70. Brown), Kzionzek, Cuhls, Beier – Simon (12. Filla), Holtz, Schlüter, Jacobs (61. Hoffmann) – Osinski, Wittmann

Tore: 1:0 (18.) Nebus, 2:0 (19.) Nebus, 2:1 (41.) Wittmann, 3:1 (73.) Nebus (FE)

Man könnte behaupten Stern 1900 gehört nicht zu unseren Lieblingsgegnern und so gab es am vergangen Samstag die zweite Niederlage in der Rückrunde. Von Beginn an war Stern wesentlich entschlossener und gewann ein Großteil der Zweikämpfe. In der 12. Spielminute dann die erste schlechte Nachricht, Simon musste verletzt vom Platz mit Verdacht auf Muskelfaserriss. Und das kurz vorm Pokalspiel, na super. In der 18. Minute dann die fällige Führung von Stern. Nach einem Eckball köpft der Spieler Nebus von Stern relativ unbedrängt ein, 1:0. Nur eine Minute Später ein Eckball von der anderen Seite und der gleiche Spieler ist zur Stelle, nachdem Keeper Kunze drunter durch flog köpfte er dankend ein, 2:0. Danach spielte erst einmal nur Stern und unser Team brachte nur Stückwerk zustande. Doch kurz vor der Halbzeit dann der Lichtblick, Geburtstagskind Wittmann bekommt den Ball vorm gegnerischen Strafraum und lässt dem Keeper keine Chance, 2:1. Halbzeit.

In der zweiten Hälfte ließ Stern dann nach und Rudow machte das Spiel, ohne sich dabei großartig Chancen zu erarbeiten. Einzig nach Standards kam immer wieder etwas Gefahr auf. Trainer Schreck probierte nochmal alles und brachte mit Hoffmann und Brown zwei Offensivkräfte. Doch einer der wenigen Konter von Stern brachte dann den Endstand durch einen berechtigten Elfmeter, Cuhls an Dort. Den Strafstoß versenkte Nebus mit seinem dritten Tor an diesem Tag zum

3:1. Danach hatten wir noch einen Lattenfreistoß durch Kzionzek und in der Schlussphase musste der Keeper von Stern nochmal alles aufbieten was er kann, um den Anschluss zu verhindern.

Alles in allem mit Sicherheit eins der schlechtesten Spiele in dieser Saison von unserem Team, hoffentlich lag das nur an der englischen Woche. Nunmehr sind wir unter der Woche Spielfrei und schauen mal was der Rest der Liga macht, bevor wir am Sonntag zum Pokal-Viertelfinale nach Mahlsdorf fahren.

Patrick Brehm

Eintracht Mahlsdorf – TSV Rudow 4:0 (Pokal)

Keine Chance im wichtigsten Spiel der aktuellen Spielzeit!!!

Aufstellung: Kunze – Beier, Brehm (75. Brown), Cuhls, Berndt (46. Osinski) – Schlüter, Wittmann, Kzionzek - Jacobs, Mohra - Hoffmann

Tore: 1:0 (15.) Buchsteiner, 2:0 (18.) Jakubietz, 3:0 (69.) Zorn, 4:0 (71.) Zorn

Es war schon traurig, wie sich unser Team im vielleicht wichtigsten Spiel der Saison verkauft hat. Von Beginn an versuchte man sicher zu stehen und schnell umzuschalten. Doch es blieb nur beim Versuch, zu einfach verlor man die Bälle und hatte auch kein Mut nach vorne. Mahlsdorf drückte uns hinten rein und die Fehlerquote war einfach deutlich zu hoch, als dass man mit einem blauen Auge davon kommen konnte. So dauerte es bis zur 15. Minute bis Mahlsdorf nach einem schönen Solo zur Führung kam, 1:0. Von diesem Schock kaum erholt, fiel nur drei Minuten später sogar noch das 2:0. Danach stellten wir das System wieder auf unser alt-bekanntes 4-4-2 um und konnten somit ein wenig die Partie in den Griff bekommen. Doch zu einer eigenen Chance kam man im ersten Abschnitt nicht. Ganz im Gegenteil, in der 31. Minute kam es durch einen leichtsinnigen Ballverlust in unserer Hintermannschaft zu einem Elfmeter, der doch sehr fragwürdig war. Den fälligen Strafstoß setzte Mahlsdorf, sehen wir es mal als Gerechtigkeit, an den Außenpfosten. So ging es mit 2:0-Rückstand in die Pause.

In der zweiten Hälfte hatte man gehofft, besser aus den Startlöchern zu kommen. Man spielte selber jetzt mehr nach vorne und versuchte, Mahlsdorf besser vom eigenen Tor weg zu halten. In der 61. Minute dann der nächste Auftritt des Schiedsrichters Hornig, nach einem ganz normalen Zweikampf von Brehm im Strafraum gab der Schiedsrichter wieder einen Elfmeter und die gelbe Karte. Ein Witz der seines Gleichen sucht. Erstens war es nie ein Elfmeter, ansonsten gibt es im Spiel mindestens zehn Stück pro Spiel und zweitens hätte es dann eigentlich auch Rot geben müssen. Aber da sieht man eben die Willkür der Regelauslegung eines Schiedsrichters. Den Strafstoß konnte Kunze dann noch halten, aber leider nur nach vorne abklatschen, so dass er im Nachschuss traf, 3:0. Die Messen waren gesungen. Und wie schon in der ersten Hälfte gab es nur zwei Minuten später nach Ecke das 4:0. Danach kamen wir noch in der Schlussphase zu unserer einzigen Chance durch Wittmann.

Alles in allem eine sehr enttäuschende Leistung unserer Mannschaft für solch ein Spiel. Wir hatten zu keinem Zeitpunkt des Spiels eine Chance. Und wenn mal etwas Mut aufkeimte, gab es ja noch den Schiedsrichter, der mit seinen Entscheidungen nicht unbedingt unterstützte. Ich gebe zu bedenken, dass von Mahlsdorf nicht ein Spieler Gelb sah und bei uns waren es gleich fünf Stück. Nun gut, abhaken und wieder auf das eigentliche Ziel konzentrieren, Klassenerhalt.

Patrick Brehm

A black and white advertisement for a Caribbean vacation. It features a soccer player from TSV Rudow 1888, seen from the back, wearing a jersey with the number 63. The background is a tropical beach with palm trees and a hammock. The text reads: "Nach dem Schlußpfiff in die Karibik" and "Flugtickets sofort zum Mitnehmen!". A white box contains the text: "Starten Sie jetzt mit uns in Ihren Traumurlaub, denn im Reisebüro Schöne hat die Saison 365 Tage. Egal ob Sie beim Trekking ganz offensiv die Gipfel stürmen oder Sie lieber vollkommen entspannt im Liegestuhl Ihre Taktik überdenken wollen. Bei uns finden Sie rund um die Welt die schönsten Spielfelder!"

Nach dem Schlußpfiff in die Karibik

Flugtickets sofort zum Mitnehmen!

Starten Sie jetzt mit uns in Ihren Traumurlaub, denn im Reisebüro Schöne hat die Saison 365 Tage. Egal ob Sie beim Trekking ganz offensiv die Gipfel stürmen oder Sie lieber vollkommen entspannt im Liegestuhl Ihre Taktik überdenken wollen.

Bei uns finden Sie rund um die Welt die schönsten Spielfelder!

Alt-Rudow 63

12355 Berlin

☎ 030 - 663 40 79

FAX 030 - 663 61 60

REISEBÜRO SCHÖNE
CITYCENTER RUDOW

www.reisebuero-schoene.de

Geburtstagskinder im April 2012

1 . Ulf	Kober	16 . Georg	Fleischer
2 . Dietmar	Knorr	17 . Thomas	Roese
3 . Franz	Brokowski	Elias	Taoum
Hans-Jürgen	Feiter	Lucjan	Wache
Marco	Schermer	18 . Rainer	Korbaniak
6 . Susanne	Exner	19 . Thomas	Adelt
Erkan	Yatkiner	Jörg	Grundke
7 . Martin	Buß	Sebastian	Honekamp
Benjamin	Exner	22 . Ralph	Eichelberger
9 . Andreas	Brunke	Andreas	Klukowski
Wolfgang	Resack	Gerhard	Krumsieg
11 . Dominik	Liedtke	26 . Christopher	Ottho
Robert	Schulz	28 . Marco	Godau
14 . Daniel	Wolff	29 . Rick	Gaedke
15 . Olaf	Plückhahn	30 . Christopher	Zinow
16 . Tino	Engels		

Geburtstagskinder im Mai 2012

3 . Kathleen	Schmidt	15 . Norbert	Sengstock
5 . Tim	Wenke	Nico	Thiele
6 . Marco	Hoffmann	17 . Peter	Koslowski
9 . Rolf	Linke	Timo	Kzionzek
10 . Rainer	Simon	19 . Matthias	Grumm
11 . Thomas	Brown	26 . Klaus	Kuba
Sebastian	Jacobs	Boris	Stuka
Marcus	Trüschel	27 . Lothar	Ostwald
12 . Klaus	Glaser	28 . Timo	Weber
15 . Bernd	Roßbach	31 . Klaus	Piontek

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern
und wünscht ihnen alles Gute!*

2. Herren

Hilalspor – TSV Rudow 1:0

Es wurde das erwartet schwere Spiel gegen eine kompakt spielende Mannschaft von Hilalspor und das noch auf dem kleinen Waldecksportplatz.

Ohne Spieler, einzig Torwart Christopher Ottho, aus der ersten Mannschaft traten wir selbstbewusst an.

Nach der Niederlage gegen Arminia Heiligensee wollten wir es diesmal besser machen und vor allem die Einstellung; Laufbereitschaft und der Wille sollte zu spüren sein!

So begann das Spiel mit leichtem Abtasten beider Mannschaften. Keiner wollte einen Fehler machen und den Gegner in Führung gehen lassen. So dauerte es ca. 20 Minuten ehe die erste Torchance von uns rausgespielt wurde.

Einen Diagonal getretenen Ball von Maurice auf Daniel Grauer, konnte Daniel super mit der Brust annehmen. Anstatt den Ball dann volley aus der Luft auf das Tor zu schießen, ließ er den Ball noch einmal auftippen und schon war die 100ige Torchance vorbei, denn ein Spieler von Hilalspor konnte Daniel am Einschießen hindern.

So plätscherte das Spiel dahin, ehe dann kurz vor der Halbzeit ein Freistoß, links 20 m vor unserem Tor, gegeben wurde der aus meiner Sicht keiner war. Nun gut der Freistoß wurde gegeben und der Spieler von Hilalspor trat diesen dann Vollspann vor unserem Tor auf die kurze Ecke. Jack stand dort und an Stelle richtig hoch zuspringen konnte er diesen scharf getretenen Freistoß, für Christopher unhaltbar, nur ins eigene Tor unter die Latte abfälschen.

Der Jubel bei Hilalspor war dementsprechend groß.

In der zweiten Halbzeit passierte nicht mehr so viel, außer dass wir die eine oder andere Torschussmöglichkeit ungenutzt ließen.

So wie kurz vor Schluss als ein Kopfball vom zur Zeit Glücklosen Milosch nur die Unterkante traf und dann ins Feld wieder zurückprallte aber selbst diesen Ball konnte der freistehende Hakan nicht treffen und im Hilalspor-Tor unterbringen.

Wir hatten die Möglichkeiten das Spiel zugewinnen, vergaben aber wieder die Hundertprozentigen in aussichtsreicher Positionen.

Die Verteidigung in der Zusammensetzung Maurice, Marco, Amigo und Jack, das erste Mal, machte eine gute Partie, auch die anderen Spieler zeigte sich zum Vorsonntag verbessert. Nur Tore schießen müssen wir auch.

So ließen wir 3 Punkte gegen einen Tabellennachbarn im Waldeckpark liegen!

Norbert Sengstock

TSV Rudow – Spandauer SV 1:1

Der SSV erreicht ein Remis gegen Rudow

Aufstellung: Ottho – Wenke (75. Min. Bredemeyer), Godau, Plonis, Thiele, Gaedke, Hellge, Lukic (75. Min. Tanneberger), Grauer (85. Min. Kenar), Tomkiewicz, Ampaabeng

Aufstellung **Spandau**: Wiese – Alim, Demirkaya, Yüksel, Bicen, Inanc, Altin, Badur, Borkowski (60. Gürbüz), Schmidt, Aydin

Torschützen: 1:0 Ampaabeng (20.), 1:1 Badur (35.)

Durch mehrere kurzfristige Ausfälle standen dem Spandauer SV für die Auswärtspartie beim TSV Rudow II nur zwölf Spieler zur Verfügung. Nachdem der Spandauer SV das Hinspiel mit 8:0 gegen uns gewann und in der Bezirksliga die sogenannte Übermannschaft zu sein schien (?!?), mussten wir uns mächtig ins Zeug legen.

Es war im Vorfeld klar, dass uns in diesem Spiel alles abverlangt werden würde und wir machten gerade in der ersten Halbzeit doch weitestgehend eine Klassepartie gegen den Tabellenführer.

Dennoch reichte es für den Spandauer SV zu einem gerechten 1:1-Unentschieden.

Da Verfolger Mariendorf patzte (1:2 gegen den Frohnauer SC II), ist der SSV nach wie vor komfortabel an der Tabellenspitze vor den nun zweitplatzierten Spandauer Kickers.

Wir starteten engagiert und kamen zu ersten gefälligen Angriffen. Ohne jegliche Angst versuchten wir mit guten Spielzügen die Breite des Spielfeldes auszunutzen.

Mit etwas mehr Konzentration beim Abschluss, durch Rick, David, Tommy oder Rolando wäre eine frühe sogar höhere Führung möglich gewesen.

Wie in allen vorangegangenen Spielen brauchen wir immer wieder zu viele Chancen.

Die neu formierte Spandauer Mannschaft hatte Mühe, ins Spiel zu finden und schien die Ausfälle mehrerer Leistungsträger (Kucak, Kovulmaz) nur schwer zu verkraften.

So dauerte es bis zur 20. Minute ehe unsere Druckphase, durch ein wieder gut raus gespielten Angriff, mit dem 1:0 (20. Min.) durch David Ampaabeng abgeschlossen und belohnt wurde.

Unser Selbstvertrauen stieg dadurch und wir versuchten nachzulegen, konnten aber unsere Überlegenheit in dieser Phase nicht in Tore ummünzen.

Dennoch kam auch Spandau zu Möglichkeiten. Durch viele Diagonalbälle versuchte man immer wieder, schnell in den Rücken der Abwehr zu kommen. Dies gelang einige Male, auch wenn hier mehrere Abseitssituationen nicht gepfiffen wurden.

Aber wir konnten doch durch schnelles Umschalten in der Rückwärtsbewegung schlimmeres verhindern.

Nach einem Sololauf von Aydin konnte unser Torwart Christopher einen Schuss nur abprallen lassen. Der Spandauer Badur stand goldrichtig und glich, wenn auch aus stark abseitsverdächtigter Position, zum 1:1-Ausgleich in der 35. Minute aus.

Mit dem Unentschieden zur Pause war der Tabellenführer alles in allem aber noch gut bedient.

Abwechslungsreiche zweite Hälfte findet keinen Sieger!

Es wurde dann dementsprechend laut in der Kabine des Spandauer SV, Murat Tik zwang seine Truppe zu mehr Laufbereitschaft und Willen.

Es sollte trotzdem schwer werden für den Spandauer SV, meine aufopferungsvolle Mannschaft an diesem Tage schlagen zu können

Nach der Pause konnte der SSV die Partie offener gestalten. In der 60. Minute musste Borkowski verletzungsbedingt ausgewechselt werden, Trainer Tik waren nun ohne weitere Wechsel die Hände gebunden. Mehrere Großchancen (Aydin, Schmidt, Bicen) blieben dann vom Spandauer SV in ihrer stärksten Phase, zwischen der 60. und der 75. Min., aber ungenutzt.

Hier zeigte unser Torwart Christopher Ottho was er auf den Kasten hat, mit Glanzparaden aus Nahdistanz brachte er die Angreifer schier zur Verzweiflung und hielt uns somit in diesen 15 Minuten noch im Spiel.

Die Spandauer Mannschaft wusste jedoch mit gesunder Aggressivität zu überzeugen und hielt nun weiter gut dagegen.

Normal bekommt man für das Auslassen von solchen Großchancen die Quittung im Gegenzug. Ein Konter über David der Mustafa freispielte und dieser das 2:1 für uns erzielte, wurde wegen Abseitssituation nicht gegeben. Schade!

Kurz vor Schluss hatten die Spandauer allerdings noch einmal so richtig mächtig Dusell! Eine Überzahlsituation nach einem Konter brachten wir durch Unkonzentriertheit nicht im Gästetor unter, es blieb beim in der Summe leistungsgerechten Remis.

Trainer Tik setzt nun auf die beiden kommenden Heimspiele: „Wir sind nicht mehr die Übermannschaft der Hinrunde. Aber mit zwei Siegen zu Hause hätten wir eine sehr gute Ausgangsposition.“

Norbert Sengstock

TSV Rudow – Wacker Alemannia 90 2:5 (Pokal)

Pokalrunde – Halbfinale nicht erreicht

Wir traten in folgender Aufstellung gegen die Mannschaft von Wacker Alemannia 90 II an:

Tor: Christopher Ottho – bester Spieler beim TSV, konnte einem leidtun.

Abwehr: Marcel Gläsel, Marco Godau (75. Min. Dome Schneider), Tim Wenke, Benjamin Bredemeyer

Mittelfeld: Daniel Grauer, Roland Hellge (45. Min. Maurice Plonis), Tommy Tomkiewicz, Nico Thiele

Sturm: Mergim Hesimi (85. Min. Dennis Kiencke), Jack Tanneberger

Zum Spiel:

Wir wollten unbedingt ins Halbfinale, so jedenfalls war der Tenor vor dem Spiel und wenn man bedenkt wir spielen gegen Wacker Alemannia 90 einem Kreisliga B-Ligisten.

Man – das leichteste Los und dazu ein Heimspiel, besser konnten wir es nicht treffen.

Als Trainer kannst Du davor warnen, du kannst Tipps geben, du kannst die vermeintlich beste Mannschaft für diesen Sonntag aufstellen, aber was auf dem Platz passiert, das kann ein Trainer kaum beeinflussen.

So war es dann auch an diesem Sonntag!

Nach einem guten Spiel gegen den Spandauer SV am Vorsonntag, konnte keiner mit dieser Leistung meiner Mannschaft rechnen. Auch ich nicht. Ich bin selten sprachlos, aber an diesem Sonntag war ich es, bzw. musste ich es auch sein!

Ich warnte vor dem Spiel noch, dass wir in der Vorbereitungsphase auch gegen Mannschaften aus der Kreisliga B Freundschaftsspiele absolvierten und diese verloren hatten.

Herrlicher Sonnenschein und Pokalspiel!

Leidenschaft, Laufbereitschaft, Wille, Zweikampfstärke und Einsatz gar nichts war zu erkennen. Die am Vorsonntag noch gelobte Defensivabteilung: Fehlanzeige. Mittelfeld: überfordert. Sturm: nur ein laues Lüftchen und ungefährlich

Aber?!?!?!?

Mit einer sehenswerten Kombination schaffte es doch Daniel Grauer zum 1:0 einzuschließen. Nanu?!

Halbzeit, Ansprache !!

Wir schafften sogar die 2:0 Führung gegen 10 Wackeraner durch Tim Wenkes Kopfball.

Man, dachte ich, da kommst Du mit einer so was von schlechten Leistung wohl noch eine Runde weiter? Denn Wacker war eigentlich bis zu diesem Zeitpunkt ungefährlich.

Aber wir setzten noch einen drauf.

Direkt in unseren Freudentaumel schaffte Wacker den Anschlusstreffer zum 2:1.

Was dann geschah kann man kaum beschreiben, bzw. könnte man schon, aber das lasse ich lieber.

Jedenfalls besiegte uns Wacker am Ende vollkommen verdient mit sage und schreibe 2:5 Toren.

So leicht war und wird es nie wieder sein in ein Halbfinale einzuziehen und wir haben es verbockt.

Mir wird angst und bange wenn ich an die nächsten Begegnungen denke und dass wir **NUR 6 PUNKTE VOM ABSTIEG ENTFERNT SIND!**

Jedenfalls, alle Spieler, die immer denken, ich habe doch einmal eine Chance verdient zu spielen, und auch die sonst immer von Beginn an spielen, sollten wirklich auch mit sich selbst einmal hart ins Gericht gehen und darüber nachdenken: Was kann ich für Sonntag besser machen und wie kann ich meine Einstellung ändern, um erfolgreich zu sein.

Auch an diesem Sonntag hat sich gezeigt, dass ein Leader auf dem Feld gefehlt hat! Jeder hatte mit sich selbst zu tun.

Nun gut, der Pokaltraum ist wieder einmal ausgeträumt!

Norbert Sengstock



Großes **Sommerfest** auf dem Sportplatz an der Stubenrauchstraße

Auch in diesem Jahr werden wir unsere Saisoneroöffnung wieder mit dem traditionellen Kinder-Sommerfest verbinden.

Alle sind herzlich eingeladen, am

Samstag, dem 18. August 2012, ab 14:00 Uhr

auf dem Sportplatz an der Stubenrauchstraße vorbeizuschauen.

Berlin-Liga - Rückrunde 2011/12

				Hinspiel			
22.01.12	SV Lichtenberg 47	-	TSV Rudow 88	1:1	1:0	So	14:00
29.01.12	TSV Rudow 88	-	VSG Altglienicke	1:4	2:0	So	14:30
12.02.12	SC Staaken 1919	-	TSV Rudow 88	2:3	0:0	So	14:00
19.02.12	FC Internationale		TSV Rudow 88	<i>Pokal</i>	0:3	So	13:00
26.02.12	TSV Rudow 88	-	BSV Hürriyet Burgund	0:1	1:1	So	14:30
04.03.12	1.FC Wilmersdorf	-	TSV Rudow 88	1:1	1:1	So	15:00
11.03.12	TSV Rudow 88	-	Reinickendorfer Füchse	0:0	2:0	So	14:30
13.03.12	TSV Rudow 88	-	NSCC Trabzonspor	2:1	1:1	Di	19:00
17.03.12	SFC Stern 1900	-	TSV Rudow 88	3:2	3:1	Sa	14:00
25.03.12	Eintracht Mahlsdorf	-	TSV Rudow 88	<i>Pokal</i>	4:0	So	14:00
01.04.12	TSV Rudow 88	-	FC Hertha 03	0:6		So	14:30
06.04.12	TSV Rudow 88	-	VfB Hermsdorf	0:1		Kar- freitag	14:30
15.04.12	Frohnauer SC	-	TSV Rudow 88	2:2		So	14:00
21.04.12	Tennis Borussia	-	TSV Rudow 88	2:0		Sa	15:30
29.04.12	TSV Rudow 88	-	Adlershofer BC	2:1		So	14:30
06.05.12	BFC Preussen	-	TSV Rudow 88	0:3		So	11:00
13.05.12	TSV Rudow 88	-	Eintracht Mahlsdorf	1:4		So	14:30
20.05.12	SC Gatow	-	TSV Rudow 88	0:3		So	14:00
03.06.12	TSV Rudow 88	-	SV Empor Berlin	3:0		So	14:30
10.06.12	Berliner SC	-	TSV Rudow 88	0:2		So	14:00

Tabelle Berlin-Liga

27. Spieltag		Spiele	Tore	Differenz	Punkte
1.	VSG Altglienicke	27	81:25	56	62
2.	SV Lichtenberg 47	26	47:29	18	49
3.	SC Staaken 1919	27	57:33	24	48
4.	1.FC Wilmersdorf	27	38:30	8	48
5.	BSV Eintracht Mahlsdorf	26	60:33	27	47
6.	SV Empor Berlin	27	49:43	6	45
7.	FC Hertha 03	26	67:34	33	44
8.	SFC Stern 1900	26	45:44	1	44
9.	Berliner SC	27	44:53	-9	36
10.	TSV Rudow 88	26	34:36	-2	35
11.	Tennis Borussia Berlin	26	47:51	-4	32
12.	Frohauer SC	26	43:58	-15	31
13.	Adlershofer BC	26	51:59	-8	30
14.	SC Gatow	26	38:47	-9	30
15.	BSV Hürriyet Burgund	27	38:71	-33	28
16.	VfB Hermsdorf	26	43:61	-18	26
17.	Reinickendorfer Fuchse	26	27:51	-24	23
18.	BFC Preussen	27	40:60	-20	21
19.	NSCC Trabzonspor	27	36:67	-31	20

Spieltag: 31. März/1. April 2012

SV Lichtenberg 47	:	BFC Preussen	VfB Hermsdorf	:	SFC Stern 1900
VSG Altglienicke	:	Adlershofer BC	BSV Hürriyet Burgund	:	1. FC Wilmersdorf
SV Empor Berlin	:	Frohauer SC	NSCC Trabzonspor	:	Eintracht Mahlsdorf
Berliner SC	:	SC Gatow	TSV Rudow 1888	:	FC Hertha 03
			SC Staaken	:	Reinickendorfer Fuchse

Spieltag: 6./9. April 2012

SC Gatow	:	Tennis Borussia	SFC Stern 1900	:	NSCC Trabzonspor
TSV Rudow 1888	:	VfB Hermsdorf	Adlershofer BC	:	SC Gatow
Eintracht Mahlsdorf	:	Adlershofer BC	Tennis Borussia	:	SV Empor Berlin
Reinickendorfer Fuchse	:	SC Gatow	BFC Preussen	:	Eintracht Mahlsdorf
			Frohauer SC	:	VfB Hermsdorf

Bezirksliga Rückrunde 2011/12

(Staffel 3)

				Hin- spiel			
05.02.12	FV Wannsee	-	TSV Rudow II	6:0 <i>Sportgeric htsurteil</i>	1:4	So	14:00
19.02.12	TSV Rudow II	-	BW Hohen Neuend.	Pokal	7:0	So	14:30
04.03.12	TSV Rudow II	-	Arminia Heiligensee	2:2	1:3	So	14:30
11.03.12	Berlin Hilalspor	-	TSV Rudow II	2:2	1:0	So	14:30
18.03.12	TSV Rudow II	-	Spandauer SV	0:8	1:1	So	14:30
25.03.12	TSV Rudow II	-	Wacker Alemannia	Pokal	2:5	So	14:30
01.04.12	Köpenicker SC II	-	TSV Rudow II	2:3		So	14:00
03.04.12	TSV Rudow II	-	Spandauer Kickers	1:4		Di	19:30
15.04.12	TSV Rudow II	-	BFC Preussen II	0:2		So	14:30
22.04.12	TSV Rudow II	-	SFC Friedrichshain	1:0		So	14:30
25.04.12	1. FC Neukölln	-	TSV Rudow II	2:1		Mi	19:30
29.04.12	SV Blau Weiß Berlin	-	TSV Rudow II	0:1		So	15:00
06.05.12	TSV Rudow II	-	Mariendorfer SV	2:4		So	14:30
13.05.12	SC Union 06	-	TSV Rudow II	0:1		So	14:00
20.05.12	TSV Rudow II	-	BSC Marzahn	2:0		So	14:30
03.06.12	SV Stern Britz 89	-	TSV Rudow II	1:3		So	14:00
10.06.12	TSV Rudow II	-	Frohnauer SC	2:1		So	14.30

Tabelle Bezirksliga

21. Spieltag		Spiele	Torverh.	Diff.	Pkt.
1.	Spandauer SV 1894	21	70:23	47	54
2.	Spandauer Kickers	20	52:39	13	40
3.	Mariendorfer SV	20	53:36	17	38
4.	SV Stern Britz 89	20	51:40	11	32
5.	Berlin Hilalspor	19	30:25	5	30
6.	FV Wannsee	21	46:40	6	29
7.	BSC Marzahn	20	49:48	1	27
8.	1.FC Neukölln	19	40:42	-2	27
9.	TSV Rudow 88 II	19	27:40	-13	27
10.	SV Blau Weiss Berlin	20	36:36	0	26
11.	BFC Preussen II	20	35:39	-4	25
12.	SC Union 06	20	44:39	5	23
13.	Frohnauer SC II	21	34:42	-8	23
14.	SFC Friedrichshain	21	25:41	-16	21
15.	Köpenicker SC II	20	39:50	-11	19
16.	Arminia Heiligensee 77	21	24:75	-51	12

Spieltag: 1. April 2012

Köpenicker SC II	:	TSV Rudow 88 II	Spandauer SV 1894	:	BFC Preussen II
Berlin Hilalspor	:	FV Wannsee	SFC Friedrichshain	:	SV Stern Britz 89
Mariendorfer SV	:	SC Union 06	SV Blau Weiss Berlin	:	BSC Marzahn
Arminia Heiligensee 77	:	Spandauer Kickers		:	

Spieltag: 3./4./5. April 2012

SC Union 06	:	Berlin Hilalspor	SV Blau Weiss Berlin	:	SV Blau Weiss Berlin
TSV Rudow 88 II	:	Spandauer Kickers	1.FC Neukölln	:	BSC Marzahn
BFC Preussen II	:	Frohnauer SC II		:	

Spieltag: 1. April 2012

Frohnauer SC II	:	Köpenicker SC II	Mariendorfer SV	:	Arminia Heiligensee 77
SV Stern Britz 89	:	FV Wannsee	TSV Rudow 88 II	:	BFC Preussen II
BSC Marzahn	:	Spandauer Kickers	SV Blau Weiss Berlin	:	Berlin Hilalspor
SC Union 06	:	1.FC Neukölln	SFC Friedrichshain	:	Spandauer SV 1894

Senioren

TSV Rudow – Lichtenberg 47 3:5 (3:2)

Aufstellung: Weber, Bock, Beck (46. Eichelberger), Stuka (75. Taric), Grumm, Yatkiner, Methner, Köhr, BölitZ (70. Müller), Plöse, Buss

Tore: 0:1 (10.), 1:1 (20. Yatkiner, FE), 2:1 (25. Eigentor), 3:1 (35.Plöse), 3:2 (45.), 3:3 (48.), 3:4 (85.), 3:5 (90.)

Was für ein Spiel! Durch das Fehlen von Werner und Gebhardt wurde die Innenverteidigung neu zusammengebastelt und bis wir uns etwas fanden lagen wir nach einem Ballverlust im Spielaufbau auch schon 0:1 hinten. Danach übernahmen wir die Spielkontrolle und kamen relativ leicht zu 3 Toren und es schien alles den erhofften Gang zu nehmen. Kurz vor und nach der Halbzeit führten 2 Schläfeinlagen von uns bei gegnerischen Standards zum Ausgleich und wir rannten wieder an. Wir kamen auch zu 2, 3 sehr guten Chancen. Allerdings blieb Lichtenberg bei Kontern immer gefährlich und wir spielten einfach schlecht. Kurz vor Ende konnte 47 einen Konter zu Ende spielen und kam somit zu einem aufgrund ihres Kampfgeistes sogar verdienten Sieg. Damit haben wir uns oben verabschiedet, schöne Sch . . . !

Dank an Marc, Ralph und Becks die sich kurzfristig zur Verfügung stellten.

Markus Reichert

TSV Rudow – Brandenburg 03 1:1 (0:0)

Aufstellung: Weber, Stuka, Bock, Gebhardt, Grumm, BölitZ, Köhr (80. Müller), Methner, Brokowski (80. Vrdoljak), Schubert, Girod

Tore: 0:1 Bagci (70. FE), 1:1 Methner (80. HE)

Wie von Schlumpfine gefordert konnte sich die Mannschaft im Gegensatz zur Vorwoche deutlich steigern. Sicherlich war es kein Fußballfest mit technischen Finessen und Chancen en Masse. Aber wir hatten wieder eine Grundordnung, die es dem Gegner sehr schwer machte, gegen uns zu Torchancen zu kommen. Da wir auch selbst nicht besonders kreativ im Offensivspiel waren, gab es auf jeder Seite nur eine Großchance + jeweils einen Elfer. Alles in allem war es ein absolut gerechtes Unentschieden in einem unspektakulären Spiel.

Nächsten Sonntag geht es zu Köpenick/Oberspree die sich gegen den Abstieg wehren und es uns sicherlich nicht leicht machen werden. Danach ist dann 3 Wochen Pause und es heißt Kraft tanken für das letzte Saisondrittel.

Vielen Dank an Schubi, der sich kurzfristig zur Verfügung stellte und unsere verletzten Stürmer Plöse und Buss ersetzte.

Markus Reichert

Köpenick/Oberspree – TSV Rudow 2:3 (1:2)

Aufstellung: Weber, Girod, Vrdoljak, Gebhardt, Bock, Bölit, Methner, Köhr, Yatkiner (60. Taric), Grumm, Plöse

Tore: 0:1 Yatkiner (1. FE), 1:1 (5.), 1:2 Yatkiner (20.), 1:3 Köhr (70.), 2:3 (90.)

Durch eine sehr gute kämpferische Leistung gingen heute verdient 3 Punkte nach Rudow. Zu Spielbeginn waren nur 11 Spieler vor Ort, von denen Girod angeschlagen und Grumm aufgrund der vorabendlichen Feierlichkeiten anlässlich der Geburt seines Sohnes – HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH auch an dieser Stelle – in einem bedauernswerten Allgemeinzustand waren. Trainer Heinsch entschied sich Grumm dann im Sturm aufzustellen, wo er seine Sache übrigens überraschend gut machte.

Das Spiel begann mit einem langen Ball auf Plöse der am Strafraumeck gelegt wird und somit gab es in der 1. Spielminute Elfmeter für uns den Yatkiner sicher versenkte. Gebi wollte dieses Geschenk allerdings nicht annehmen und vertändelte kurz danach den Ball am eigenen 16er und Köpenick konnte schnell ausgleichen.

Erneut durch Yatkiner gingen wir wieder in Führung als Vrdoljak einen abgewehrten Standard nochmals vors Tor brachte und Yatkiner aus Nahdistanz einnickte. Die abstiegsbedrohten Hausherren machten in den 10 Minuten vor der Pause nochmals Druck und kamen zu einigen guten Gelegenheiten die aber vergeben wurden.

In Halbzeit 2 überließen wir Köpenick das Spiel und diese kamen zu zwei sehr guten Chancen die Timo halten konnte bzw. die vergeben wurden. Auch wir hatten zahlreiche Konter, die wir fast schon gewohnheitsmäßig schlecht ausspielten, zudem wurde Plöse dreimal im Strafraum klar von den Beinen geholt aber der Schiedsrichter ließ weiterlaufen. Köhr war es dann der mit dem 3:1 für die Entscheidung sorgte. Das Anschlussstor der Gastgeber fiel praktisch mit dem Schlusspfiff und war nur noch Ergebniskosmetik.

Jetzt ist 4 Wochen Spielpause bevor Hertha BSC an die Stubenrauchstr. kommt.

Markus Reichert

Neues vom Förderverein

Wir bedanken uns bei **Joachim Knuth**, der den Bus nach Mahlsdorf bezahlt hat. Der Erlös aus dem Verkauf der Plätze geht in die Kasse des Fördervereins.

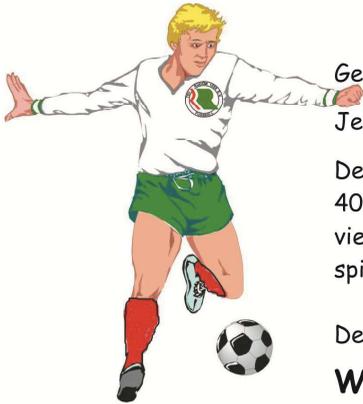
Spaß-Turnier

In diesem Jahr wollen wir unser „Spaß-Turnier“ wieder am Pfingst-Sonntag (27. Mai 2012) veranstalten.

Von 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Teilnehmen kann jeder -

der das Fußballspielen nicht so verbissen sieht und einfach ein bisschen Spaß haben möchte.



Gespielt wird über den halben Platz.

Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern + Torwart.

Der Altersdurchschnitt in der Mannschaft sollte bei 40 Jahren liegen. Es könnten also auch vier 60-jährige, vier 20-jährige und ein 40-jähriger in einer Mannschaft spielen.

Der Sieger erhält den

Wanderpokal des Fördervereins

aber auch alle anderen „Sieger“ erhalten einen Preis.

Im Anschluss an das Turnier wollen wir bei Musik, Grillwurst/-fleisch und diversen Getränken feiern.

Anmelden kann man sich telefonisch im TSV-Casino - Tel.: 030/60 54 00 26,
direkt am Tresen oder bei Susi Exner 0172/383 33 27.

TSV Rudow – FC Treptow 5:1

4. Sieg in Folge

Aufstellung: *Tor:* Eddy, *Abwehr:* Puschi, Tallarek, M. Bibl, *Mittelfeld:* Fiedler, Kaiser, Berta, Schermer, Süßbrich, *Angriff:* Taric, Laske, *Eingewechselt:* Haupt für Tallarek (46. Min.), Olbrich für Süßbrich (46. Min.), Trüschel für Taric (65. Min.)

Wir gingen bereits in der 10. Min. in Führung und es war wieder einmal Kemo, der einen schönen Angriff über Außen mit seinem dritten Tor im dritten Spiel abschloss. In der Folgezeit hatten wir das Spiel gut im Griff und ließen Ball und Gegner laufen. Ein umstrittener Foulelfmeter in der 35. Min. brachte dann durch Gisy das 2:0. Nur 5 Min. später war es dann wieder Kemo, der eine wunderbare Flanke von Kai zum 3:0 einköpfte.

So ging es dann auch in die Pause.

Die Mahnenden Worte in der Halbzeit von unserem Trainer Erik Rudolph, den Gegner jetzt nicht auf die leichte Schulter zu nehmen, fanden bei uns Spielern leider kein Gehör, und so kam es, dass Treptow etwas besser ins Spiel kam. In der 70. Min. war es dann auch so weit, ein Elfmeter brauchte uns dann unser erstes Gegentor im Jahr 2012. Aber das war dann auch wie ein Weckruf für uns und wir fingen wieder an, Fußball zu spielen. Es dauerte dann auch nur bis zur 75. Min. als wiederum Kai eine Flanke, aber diesmal auf den Eingewechselten Ronny spielte, der den Ball sauber mit der Brust annahm und dann direkt zum 4:1 ins Tor hämmerte. Den Schlusspunkt setzte dann wieder Ronny, als er einen langen Pass von Claudio in die Tiefe erlaufen konnte und zum 5:1 Endstand einschob. Wieder mal ein richtig gutes Spiel bis auf die ersten 20. Min. nach der Pause.

Wohl dem, der so gute Einwechselspieler hat . . .

Claudio Kaiser

TSV Rudow – Mariendorfer SV 1:2

Unnötige Heimniederlage

Aufstellung: *Tor:* Rudolph; *Abwehr:* Puschi, Gläsel, M. Bibl; *Mittelfeld:* Fiedler, Kaiser, Berta, Laske, Süßbrich; *Angriff:* Taric, Haupt; *eingewechselt:* Tallarek für Kaiser (75. Min.), Thiessen für Bibl (82. Min.)

Erst einmal möchte ich mich beim MSV bedanken, der unserer Bitte auf Spielverlegung zugestimmt hatte, doch der Verband hatte aus unerklärlichen Gründen unseren Antrag abgelehnt.

Eigentlich wollten wir heute einen Riesenschritt Richtung Verbandsliga machen und unsere reine Weste auf der Stubi Road behalten.

Es fing alles auch wieder ganz gut an. Wir konnten das Spiel gut kontrollieren und ließen den Ball sauber in unseren Reihen laufen.

Und bis zum Strafraum sah es auch sehr gut aus, doch unsere Stürmer konnten sich heute leider nicht so in Szene setzen.

In der 25. Min. erzielte der Gegner aus dem Nichts heraus dann das 0:1.

Jetzt zog sich der Gegner noch mehr zurück und die Räume wurden für uns immer enger, umso näher wir an ihren 16er kamen.

Nach der Halbzeit eigentlich das gleiche Bild: Wir machten das Spiel und der robust agierende Gegner versuchte uns immer wieder durch Fouls aus dem Spielfluss zu bringen.

Als wir dann den Libero aufgaben, um noch den Ausgleich zu erzielen, konnte der Gegner in der 85. Min. einen Konter erfolgreich zum 0:2 abschließen.

In der 90. Min. erzielte Berta dann zwar noch den 1:2-Anschlusstreffer, doch dieser Treffer kam etwas zu spät. Es gelang uns heute einfach nicht, unsere spielerische Überlegenheit in Tore und Punkte umzusetzen.

Claudio Kaiser

CSV Olympia – TSV Rudow 0:2 (0:0)

„Rote Laterne“ gegen Tabellenführer, was soll da schon schief gehen?

Mitte der zweiten Halbzeit hatte ich mich dann schon fast mit einem Unentschieden abgefunden, als der gnädige Fußballgott ausgerechnet den größten Schreihals des Gegners dazu brachte, einen Rückpass anstatt zu seinem Torwart in den Fuß des lauenden Kemal zu spielen. Kemo umkurvte den Keeper und lochte ein, 1:0, welche Erleichterung.

Und als kurz danach Marcus Olbricht bei seinem vierten Schussversuch innerhalb von drei Minuten endlich das Tor traf, sah auch der bis dahin famose Olympia-keeper mal schlecht aus und ließ die Pille durch die Hosenträger.

Damit retteten wir die drei Punkte und entgingen einer Blamage, die uns sicherlich hart getroffen hätte. Allerdings dürften wir uns auch nicht beschweren, denn die Leistung der ersten 40 Minuten war unterirdisch.

Kein Kampf, keine oder immer die falschen Ideen, „Chancentod“, taktisch undiszipliniert usw. usw.

Erst kurz vor der Halbzeit setzten wir Olympia energischer zu und bekamen ein Übergewicht. Und dann hatten wir auch noch Glück, dass der Schiri bei einem elferreifen Foul nicht auf Strafstoß gegen uns entschied! Klar, unseren klaren Elfer danach bekamen wir auch nicht, aber wer weiß, wenn Olympia geführt hätte . . .

Jetzt ist Osterpause, 3 Wochen Gelegenheit, im TRAINING (!!!!!!!) einige Dinge zu verbessern und für die restliche Rückrunde vorbereitet zu sein. Die Gegner aus dem oberen Tabellendrittel kommen noch.

Eric Rudolph

7er Ält-Liga

Wacker 21 – TSV Rudow 0:2 (0:2)

Oh je, was war das denn für eine Vorstellung? Mit guter Besetzung traten wir bei einem Gegner an, der schon vorher wusste, dass für ihn nichts drin war.

Wir gingen auch ziemlich schnell mit 2:0 durch Erik und Holger in Führung und dachten bereits, das Schützenfest des Hinspiels wiederholen zu können.

Daraus wurde jedoch nichts. Die Lankwitzer fanden zunehmend Spaß darin, ihre Unterlegenheit mit Härte und Gemecker auszugleichen. Anstatt nun unsere Konter konzentriert zu Ende zu fahren und an Toren zuzulegen, hatten wir nichts Besseres zu tun, als genauso zu meckern und beste Torchancen in den Nachmittagshimmel zu jagen.

Zugegeben, der Schiedsrichter hatte nicht seinen besten Tag, pfiiff vogelwilde Falschentscheidungen gegen beide Teams, das kann schon die eigene Konzentration beeinträchtigen.

Jedenfalls gelang es uns nicht mehr, den „roten Faden“ wieder zu finden und so gondelten wir den Vorsprung unbefriedigt nach Hause.

Positiv herauszuheben ist die Defensivleistung, Wacker 21 hatte kaum eine Torchance, sowie die Leistung von Marcus Trüschel, der bei seinem zweiten Einsatz in der 7er zeigte, was er kann und uns „verletzungsfrei“ noch viel helfen wird.

3 Punkte, Mund abgeputzt, nach Hause gefahren!

Eric Rudolph

Ü 50

TSV Rudow 88 – SV Buchholz 2:2 (0:0)

Mannschaftsaufstellung: Sturm; Breitrück, Klukowski; Ritter, Humann, Roßbach; Keckert; Ersatz: Kosma, Grundke, Sengstock, Plonis;

Tore: Sengstock, Humann

Schon wie im Hinspiel (0:1 Niederlage) taten wir uns gegen diesen Gegner schwer. Buchholz war eine kompakte Mannschaft, stand in der Abwehr sicher und spielte auf Konter. In der ersten Halbzeit waren wir zwar spielbestimmend, nutzten aber unsere Torchancen nicht aus. Auch das Spiel ohne Ball ließ zu wünschen übrig. Nach der Pause setzten wir Buchholz von Anfang an unter Druck und waren auch läuferisch stärker. Nur das erlösende Tor wollte nicht fallen. Das schoss dann

Buchholz, die eine Unachtsamkeit in unserer Abwehr eiskalt bestrafte und 1:0 in Führung ging. Kurz danach schlug Buchholz wieder zu und es stand auf einmal 0:2. Bernhard stellte die Mannschaft um, brachte Plonis neben Keckert als zweiten Stürmer und feuerte die Mannschaft lautstark von draußen an. Als dann Norbert Sengstock mit einem schönen Flachschiess zum 1:2 verkürzte, spielte nur noch der TSV. Buchholz sah Ihre Felle wegschwimmen und konnte sich nur noch mit vielen Fouls wehren. Fünf Minuten vor Spielende erzielte dann Manne Humann, nach einer gut getretenen Ecke von Norbert Sengstock, mit einem Direktschiess das verdiente 2:2.

Ärgerlich, dass man erst nach einem Rückstand zum Spiel findet. Wenn die Mannschaft einmal von Beginn an die Leistung wie in den letzten 20 Minuten der zweiten Halbzeit abrufte, dann braucht man sich nicht um die verschenkten Punkte zu ärgern.

Bernhard Rabe

ǃ 60 I

TSV Rudow – Hertha BSC 0 : 4

Mannschaft: Maneke, Dwenger, Mross, Resack, Seitz, Krüger, Leumann, Rabe, Deiter.

Spielerisch und läuferisch war uns Hertha so überlegen, dass dieses Ergebnis (Norbert hat klasse gehalten) noch recht schmeichelhaft ist.

Henning Deiter

Eintracht Mahlsdorf – TSV Rudow 0:3 (Halbzeit 0:1)

Aufstellung: N. Maneke, J. Hellwig, R. Wagner, H. Deiter, I. Krüger; N. Seitz, M. Leumann, E. Mross

Tore: Leumann, Mross, Hellwig

Endlich wieder ein Sieg und endlich auch wieder eine zufriedenstellende Leistung! Nachdem die ersten drei Spiele allesamt klar verloren wurden und die Mannschaft zudem ein ganz, ganz schwaches Bild ablieferte, war dieser verdiente Erfolg zum einen notwendig, um nicht in die Nähe der Abstiegsränge zu kommen und darüber hinaus sicherlich auch wichtig für das „angeknackste“ Selbstvertrauen.

Gleich von Anfang an spielten wir aus einer sicheren Abwehr immer wieder sauber nach vorn und erarbeiteten uns etliche Torchancen von denen Leumi kurz vor Halbzeit eine nutzen und mit einem schönen Heber die verdiente Führung erzielen konnte. Auch nach der Halbzeitpause spielten wir konzentriert weiter, hatten den Gegner weiterhin im Griff und mit einem Abstaubertor von Ernst Mross Mitte der zweiten Halbzeit war schon eine Vorentscheidung gefallen. Das dritte Tor nach einem „schneidigen“ (allerdings auch einzigen) Vorstoß unseres „Abwehrstrategen“

Jürgen Hellwig war noch schmückendes Beiwerk für einen nie in Frage stehenden Auswärtssieg, der uns glücklich und zufrieden die lange „Heimreise“ antreten ließ!

Ingo Krüger

TSV Rudow – SV Lichtenberg 47 0:1

Aufstellung: Maneke, Hellwig, Wagner, Deiter, Gasser, Dwenger, Leumann, Seitz

Mit zwei angeschlagenen Spielern (Wagner -Schulterverletzung, Dwenger -Magen-Darm Grippe) war wohl nicht mehr drin. Die Frage ist . . . war der Gegner so stark, oder wir so schwach! Der Mann an der Seitenlinie (Bernhard) hat uns noch nie so SCHWACH erlebt.

Wenn wir so weiter machen, werden wir im Pokal am 13.04. gegen Hertha BSC keine Chance haben.

Henning Deiter

Ü 60 II

Akademie der Wissenschaften – TSV Rudow 3:1

Aufstellung: Fischermanns, Fenske, Fleischer, Dietz, Ibisch, Ostwald, Pigowske, Waikusat

Tor: Ostwald

Gegen einen starken Gegner durch zwei vermeidbare Tore auf die Verliererstraße gekommen. Lothar Ostwald brachte uns nach einer schönen Einzelleistung zwar auf 2:1 heran, aber fußballerische Mängel und individuelle Fehler verhinderten ein besseres Ergebnis. Erschwerend kam hinzu, dass unsere Ü 60 I zur gleichen Zeit spielen musste und ebenfalls unter Personalnot litt. Das soll keine Ausrede sein, nur eine Erklärung. Zudem war Klaus Dietz nach langer Auszeit wieder mal auf dem Platz, und so konnte man keine Wunderdinge erwarten.

Jürgen Trüschel nach kurzem telefonischem Bericht von Pike

TSV Rudow – SFC Stern 1900 0:3

Aufstellung: Maneke, Beutel, Fenske, Fleischer, Ibisch, Ostwald, Resack, Trüschel, Wagner

Das einzig Positive war, dass wir nur 0:3 verloren haben im Gegensatz zum Hinspiel, das wir mit 6:0 abgeben mussten!

War im Hinspiel Stern uns noch haushoch überlegen, so hätten wir das Rückspiel durchaus wesentlich besser gestalten können. Allerdings hätten wir dann auch etwas mehr Laufbereitschaft und Einsatzwillen zeigen müssen.

Stern ging mit einem schmeichelhaften 0:1 in die Pause. Da unsere Abwehrspieler viel zu weit von ihren Gegenspielern waren, konnte ein völlig freistehender Sternspieler den Ball unbehindert ins Tor köpfen.

Nach der Halbzeit wurde unsere Spiel besser. Wir standen nicht mehr nur hinten drin und erwarteten die Angriffe von Stern, sondern wurden endlich selber aktiv. Daraus ergaben sich auch mehrere Chancen, den Ausgleich zu erzielen. Leider griff unsere Abwehr (4 Rudower gegen 1 Sterner!) nicht energisch genug den Gegenspieler an, so dass dieser fast ungehindert! zum 0:2 einschließen konnte.

Über das dritte Tor wollen mir mal den Mantel des Schweigens legen. Eine Fehleinschätzung unseres Torwarts brachte das alles entscheidende 0:3.

Wenn wir weiterhin so kraft- und ideenlos spielen, werden wir kaum noch ein Spiel gewinnen können.

Jürgen Trüschel

VfB Concordia Britz – TSV Rudow 4:0 (1:0)

Aufstellung: Fischermanns, Beutel, Fleischer, Ibisch, Nowack, Ostwald, Schillinger, Trüschel, Waikusat

Das war unser schlechtestes Spiel der Saison! Kann sein, dass wir irgendwann genauso oder noch schlechter waren, aber in dem Alter kann man sich das nicht mehr so merken – zum Glück!

Mit anderen Worten, das nächste Spiel kann nur besser werden. Was natürlich auch wieder sehr hoch gegriffen ist – schließlich geht es gegen den Tabellenführer! Aber vielleicht motiviert uns das besonders, und wir besinnen uns darauf, dass Fußball eigentlich ein Laufspiel ist! Dass unsere fußballerischen Mittel nicht die besten sind, damit haben wir uns längst abgefunden, aber dass wir auch nicht mehr bereit sind, zu laufen und zu kämpfen, das sollten wir schleunigst wieder abstellen!

Heute hat uns einfach eine ordnende Hand gefehlt. Weder Hanne Ibisch noch Rolf Schillinger konnten – wie eigentlich erhofft – die entsprechenden Akzente setzen. Zudem kam aber, dass heute nicht einer von uns wirklich sein Letztes aus sich herausholte oder herausholen konnte. Selbst Lothar Ostwald, der ständig zwischen Angriff und Verteidigung ackerte, musste nach der sicheren Führung durch Britz enttäuscht aufgeben. Den schnellsten Mann von Britz haben wir einfach nicht in den Griff bekommen!

Jürgen Trüschel



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein



Jahresbeiträge Männer ab 1. April 2007		Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive		144,00 €	132,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende		120,00 €	108,00 €
aktive Arbeitslose, aktive Rentner		96,00 €	84,00 €
Passive		76,00 €	68,00 €
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner			32,00 €
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt			25,00 €
Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !! Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!			
Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)			
Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00			

Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer

Stand: 31. Dezember 2011

Platz	Name	Vorname	Spiele
91	Schöllknecht	Heinz	96
92	Korbaniak	Rainer	94
93	Berber	Fatih	93
94	Becker	Armin	92
95	Buchwald	Peter	91
96	Plöse	Andre	89
97	Leibrandt	Manfred	88
98	Stricker	Daniel	88
99	Schiffmann	Jörg	87
100	Giese	Alexander	85
101	Klar	Manfred	85
102	Reinert	Peter	84
103	Bock	Oliver	83
104	Frewer	Fred	83
105	Gooß	Mathias	83

Platz	Name	Vorname	Spiele
106	Hellge	Roland	83
107	Seidel	Jürgen	82
108	Ibrahim	Ahmad	81
109	Reichenbach	Lutz	81
110	Runow	Günter	81
111	Krolikiewicz	Gerd	79
112	Faust	Kai-Uwe	78
113	Gulich	Sven	78
114	Milz	Norbert	77
115	Wodarsch	Horst	77
116	Fahrenholz	Marcel	77
117	Schuler	Heinrich	76
118	Petereit	Gerd	75
119	Olbrich	Markus	74
120	Langer	Frank	73

TSV-Casino



Neuköllner Str. 277

Pächterin: Susanne Exner

12357 Berlin

☎ 60 54 00 26



**Clubraum
für Festlichkeiten aller Art
bis 60 Personen**

Geöffnet:

Mo.-Fr. 16.⁰⁰ - ?

Wochenende 8.⁰⁰ - ?

während des Spielbetriebes

sky



Großleinwand 1,8 x 1,8

Verkehrsverbindung:

U-Bhf. Zwickauer Damm

Bus: M11, 17, 373

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum
für ca. 60 Personen**